



N I E D E R S C H R I F T

zu der

Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau

Donnerstag, den 16.12.2021 17:00 Uhr

Bürgersaal im Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:49 Uhr

**Name der/des leitenden Vorsitzenden:
Schriftführer/in:**

Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Simone Weichenhain

Anwesend

Vorsitzende/r

Thomas Zenker

AfD-Fraktion

Jörg Domsgen

Sabine Fiedler

Frank Figula

Rudolf Fraedrich

Andreas Wiesner

von 17:08 Uhr bis 18:39 Uhr anwesend

CFG-Fraktion

Matthias Böhm

Dietrich Glaubitz

Oliver Johne

Andreas Mannschott

Klaus Reepen

Thorsten Walkstein

ab 17:23 Uhr anwesend

FFF-Fraktion

Jörg Gullus

Prof. Dr. Thomas Kurze

Dietrich Thiele

Wolfgang Wauer

bis 18:39 Uhr anwesend

Zkm-Fraktion

Anke Zenker-Hoffmann

Annekathrin Kluttig

Martina Schröter

Thomas Schwitzky

Die Linke.-Fraktion

Winfried Bruns

Jens Hentschel-Thöricht

Ortsbürgermeister

Sven Ehrig
Alexander Sterz

in Vertretung Ortschaftsrat Hirschfelde

Stadtverwaltung

Ines Göhler
Gudrun Grimm
Gloria Heymann
Elke Hofmann
Birgit Kratzer
Michael Scholze
Marei Sonntag
Wiepke Steudner

Presse

Thomas Mielke

Gesellschaften

Susanne Mannschott
Uta-Sylke Standke
Sandra Tempel

Abwesend

AfD-Fraktion

Janine Dölle
Steffen Kern

privat entschuldigt
privat entschuldigt

CFG-Fraktion

Thomas Zabel

privat entschuldigt

Zkm-Fraktion

Ute Wunderlich

privat entschuldigt

Die Linke.-Fraktion

Susanne Kapron

privat entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung
3. Einwände zur Niederschrift der Stadtratssitzung vom 25.11.2021
4. Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO (schriftlich)
5. Beschlusskontrolle
6. Beschluss zur Anpassung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zittau für die Haushaltsjahre 2021/2022 sowie der Finanzplanung 432/2021
7. Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2022 405/2021
8. Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Lebendige Zentren (LZP)“ (bisher Städtebaulicher Denkmalschutz) - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-2020" 414/2021
9. Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP)“ (bisher Stadtumbau), Programmteil Aufwertung - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Aufwertung Innenstadt" 415/2021
10. Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP)“ (bisher Stadtumbau), Programmteil Sicherung - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Aufwertung Innenstadt" 416/2021
11. Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP)“ (bisher Stadtumbau), Programmteil Rückbau- Programmjahr 2022 für das Gebiet "Teilbereich Zittau-Ost" 417/2021
12. Information z. Beteilig. an der Ausschreibung d. SMR für d. Programm d. Städtebauförderung "Wachstum u. nachhaltige Erneuerung (WEP)" (bisher Stadtumbau), Programmteil Rückführung d. städt. Infrastruktur - Programmjahr 2022 für d. Gebiet "Teilbereich Zittau-Ost" 418/2021
13. Beschlussantrag aller Fraktionen im Stadtrat - Befristete Befreiung der Händler und Gastronomen der Zittauer Innenstadt von der Gebührenpflicht der Sondernutzungssatzung 413/2021
14. Abberufung Kaufmännische Geschäftsführerin Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH 431/2021

1. Tagesordnungspunkt
Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

OB Zenker eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau.
Die form- und fristgerechte Ladung ist erfolgt. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Es sind 21 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Für die heutige Sitzung entschuldigt ist: Stadträtin Wunderlich, Stadträtin Kapron, Stadträtin Dölle, Stadtrat Zabel und Stadtrat Kern.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Stadtrat Gullus und Stadtrat Domsgen sind für die Unterzeichnung des heutigen Protokolls vorgesehen. Beide geben ihr Einverständnis.

2. Tagesordnungspunkt
Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung

Stadtrat Hentschel-Thöricht stellt den Antrag der Fraktion Die Linke für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anfragen der Stadträte“.

Frau Göhler erläutert, dass es ein nachträglicher Punkt für die Tagesordnungspunkt ist, wo eine bestimmte Eilbedürftigkeit notwendig wäre.

OB Zenker stellt keine Eilbedürftigkeit fest. Die Fragen können jederzeit schriftlich eingereicht werden.

Weitere Anträge gibt es nicht. Die Abstimmung über die Tagesordnung erfolgt mit 10:6:4 (ohne SR Wauer).

3. Tagesordnungspunkt
Einwände zur Niederschrift der Stadtratssitzung vom 25.11.2021

Einwände zur Niederschrift vom 25.11.2021 gibt es keine. Damit ist diese einstimmig bestätigt.

4. Tagesordnungspunkt
Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO (schriftlich)

Der Bericht ist öffentlich unter der Sitzung im Tagesordnungspunkt hinterlegt.

5. Tagesordnungspunkt
Beschlusskontrolle

Es gibt keine Hinweise oder Anfragen.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

6. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Anpassung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zittau für die Haushaltsjahre 2021/2022 sowie der Finanzplanung
Vorlage: 432/2021

Frau Hofmann erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Hentschel-Thöricht äußert sich zu den bereits gestellten Änderungsanträgen zum Haushalt und den geplanten Kreditaufnahmen. Stadtrat Hentschel-Thöricht erklärt, „Die Stadtratsfraktion die Linke sieht die geplanten Kreditaufnahmen als äußerst kritisch an, wenn die Stadt sich etwas nicht leisten kann, sollte dies auch offen gesagt werden. Er regt an für ein besseres Finanzausgleichsgesetz einzutreten. Falls diese Haushaltssatzung heute beschlossen werden sollte, wird gefordert, dass die Diskussion und die Beschlussfassung für den Haushalt 2023 im nächsten Jahr im Stadtrat erfolgen soll.“

OB Zenker bittet dem Haushalt heute zuzustimmen.

Stadtrat Hentschel-Thöricht stellt mehrere Änderungsanträge zum Haushalt und erläutert diese.

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt in dem Doppelhaushalt 2021/2022 aus dem Instandhaltungs- und Reparaturfond, 10.000€ zur teilweisen Umgestaltung des Festplatzes im Zittauer Ortsteil Eichgarben verbindlich im Jahr 2022 geplant und zur Verfügung gestellt werden.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung, in welcher Höhe nicht getätigte Zuschüsse an und für Vereine über Haushaltsreste in das Jahr 2022 übertragbar sind. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat im Januar 2022 vorgelegt.
3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt mit sofortiger Wirkung die Stelle Referatsleiter/in Schulen, Sport und Kitas im Stellenplan der Stadtverwaltung Zittau auf 0,5 VZÄ vorerst für ein Jahr zu befristen. Nach dem Jahr wird geprüft, ob und wie die Stelle fortgeführt wird.

OB Zenker fragt, ob es weitere Änderungsanträge zum Haushalt von Fraktionen gibt.

Stadtrat Prof Dr. Kurze erklärt, dass er einen Änderungsantrag zum 3. Änderungsantrag von Stadtrat Hentschel-Thöricht stellen möchte.

OB Zenker äußert seine Bedenken zu den eingebrachten Änderungsanträgen von Stadtrat Hentschel-Thöricht.

Herr Dr. Zips erklärt, dass die Stelle Referatsleiter/in Schulen, Sport und Kitas bereits intern ausgeschrieben ist. Für diese Stelle ist das Arbeitsvolumen einer Vollzeitstelle durchaus gegeben. Er kann sich schlecht vorstellen, wie diese Stelle organisatorisch mit 0,5 VZÄ besetzt werden soll. Die Stelle wurde bis jetzt noch nicht neu besetzt, da es keinen Haushalt gab. Er bittet diesem Antrag nicht zu folgen.

Stadtrat Prof. Dr. Kurze versteht nicht, warum die Stelle bereits intern ausgeschrieben wurde, wenn noch kein genehmigter Haushalt von der Rechtsaufsichtsbehörde vorliegt.

Er stellt folgenden Änderungsantrag zum 3. Änderungsantrag von Stadtrat Hentschel-Thöricht. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt mit sofortiger Wirkung die Stelle Referatsleiter/in Schulen, Sport und Kitas im Stellenplan der Stadtverwaltung Zittau auf 0,25 VZÄ vorerst für ein Jahr zu befristen. Nach dem Jahr wird geprüft, ob und wie die Stelle fortgeführt wird.

Herr Dr. Zips hält die Ausschreibung einer Leiterstelle mit 0,25 VZÄ, bei dem derzeitigen Fachkräftemangel für nicht möglich. Dies kommt einer Streichung gleich. Selbst eine Leiterstelle mit 0,5 VZÄ ist fast ein Ding der Unmöglichkeit bei der Besetzung. Der Antrag hat schwerwiegende Konsequenzen für das Amt.

Herr Dr. Zips erläutert, dass die Stelle bereits intern ausgeschrieben wurde, um keine Zeit zu verlieren. Ein Arbeitsvertrag wäre selbstverständlich erst nach Genehmigung eines Haushaltes unterzeichnet worden.

Stadtrat Prof. Dr. Kurze zweifelt an, dass es in dem Amt akut brennt. Wenn die Situation so akut ist, hätte die Stelle eher ausgeschrieben werden können, da diese ja im Haushalt vorhanden war.

OB Zenker bitte zu akzeptierten, was in diesem Amt alles zu leisten ist.

Stadtrat Prof. Dr. Kurze erklärt, dass der Antrag aus Erfahrungen resultiert. In der Vergangenheit gab es in diesem Amt 2 Leiterstellen und jetzt soll es plötzlich 3 geben. Er schätzt durchaus die Arbeit von den Mitarbeitern.

Herr Dr. Zips erklärt, dass es in der Vergangenheit auch bereits einen Amtsleiter gab. Diese Aufgabe wurde von Herrn Mauermann in seiner Doppelfunktion als Dezernent und Amtsleiter ausgeführt. Er bittet zu beachten, dass die Arbeiten in dem Amt immer weiter zunehmen.

Stadtrat Domsgen dankt Dr. Zips für die Erläuterungen. Er fragt, wo die Mehrarbeit her kommt, da durch die Elektronik viele Verwaltungsprozesse vereinfacht wurden.

Stadtrat Walkstein merkt an, dass die Mehrarbeit auch dadurch entstanden ist, weil in den letzten Jahren viel liegen geblieben ist. Die Schulentwicklungsplanung ist zum Beispiel aus dem Jahr 2001 und muss dringend überarbeitet werden.

Stadtrat Schwitzky versteht die Diskussion nicht. Frau Sonntag hat in der Oktobersitzung ganz klar erläutert, wie wichtig diese Stelle ist. Er kann nicht nachvollziehen, dass dieser Antrag aus der Fraktion Die Linke kommt. Die Mehrbelastung kann von den Beschäftigten der Stadtverwaltung nicht auf Dauer getragen werden. Stadtrat Schwitzky bittet, dass Frau Sonntag noch einmal die Gelegenheit bekommt, hier zu erklären, welche Auswirkungen dieser Antrag hat und bittet die Ausführungen von Frau Sonntag in Protokoll aufzunehmen.

Frau Sonntag erläutert kurz die Auswirkungen des Antrages. Sie bittet darum nicht bei den Kindern und Familien in dieser Stadt zu sparen und mit dem Antrag die Werte von Kindern und Familien anzugreifen. Es handelt sich um keine neu geschaffene Stelle, da es in der Vergangenheit immer einen Amtsleiter gab. Lediglich die Aufgabenverteilung wurde neu strukturiert und angepasst. Das Referat Schulen, Sport und KITAS ist das personalstärkste Referat in der Stadtverwaltung, allein das ist eine große Aufgabe des Referatsleiters, dieses Personal im Blick zu haben. Seit Mai sind mehrere Dinge liegen geblieben, da in den vergangenen Monaten ganz klar Prioritäten bei der Aufgabenerledigung gesetzt wurden. Sollte dem Antrag zugestimmt werden, werden in Zukunft folgende Aufgaben liegen gelassen: eine vernünftige Sportstättenplanung für die Entwicklung in den nächsten Jahre, eine Kindertagesstättenleitplanung und die Jugendbeteiligung in der Stadt Zittau. Sie bittet zu bedenken, dass in den letzten 1,5 Jahren fast keine Veranstaltungen bzw. Projekte in den Schulen und KITAS stattgefunden haben, auch dafür wird Personal benötigt, wenn es wieder möglich ist.

Stadtrat Hentschel-Thöricht widerspricht Frau Sonntag, dass mit dem Antrag der Fraktion die Linke, die Werte von Kindern und Familien angegriffen werden. Die Linke hat mehrere Anträge eingebracht z.B. für neue Spielplätze in der Stadt oder dass die Elternbeiträge nicht steigen. Die Fraktion setzt sich sehr wohl für soziale Belange ein. Die Arbeit die geleistet wird, wird auch geschätzt und deswegen soll es keine komplette Stellenstreichung geben, sondern als Kompromiss die Stelle mit 0,5 VZÄ im Stellenplan aufgenommen werden.

Stadtrat Hentschel-Thöricht stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf eine Auszeit von 5 Minuten, in welcher die Fraktionsvorsitzenden mit dem OB noch einmal besprechen können, wie mit den Anträgen umzugehen ist.

OB Zenker fasst zusammen, dass der 1. Antrag umgesetzt werden kann und sieht diesen nicht als kritisch an. Der 2. Antrag wurde bereits zugesagt und gehört zum laufenden Geschäft. Um sich über den 3. Antrag abstimmen zu können, spricht sich OB Zenker für die Auszeit aus.

Stadtrat Schwitzky spricht sich gegen den Geschäftsordnungsantrag aus.

OB Zenker bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät. Dieser ist mit 12:7:3 erfolgreich.

Stadtrat Schwitzky dankt Frau Sonntag für die Darstellung der Folgen. Er erklärt gegenüber Stadtrat Hentschel-Thöricht: „ Sie verraten die Werte für welche Die Linke steht. Sie verraten die Werte Familie und Kinder, weil Sie das Amt gezielt schädigen wollen. Mir ist das langsam zu viel. Sie nutzen die Sache hier heute aus, um über eine Sache nach zu verhandeln in einer unerträglichen Art und Weise. Das ist unredlich. Das ist Gegenüber der Stadt Zittau verantwortungslos.“

OB Zenker bittet die Fraktionsvorsitzenden für die Auszeit zu sich.

Die Auszeit beginnt 18:00 Uhr.
OB Zenker beendet die Auszeit 18:12 Uhr.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

OB Zenker bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion FFF, die Stelle Referatsleitung Schulen, Sport und Kitas für ein Jahr auf 0,25 VZÄ zu begrenzen.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.
Der Antrag ist mit 10:12:0 mehrheitlich abgelehnt.

OB Zenker bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke, die Stelle Referatsleitung Schulen, Sport und Kitas für ein Jahr.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.
Der Antrag ist mit 11:11:0 mehrheitlich abgelehnt.

OB Zenker erklärt, dass er den Prüfauftrag, welcher als 2. Änderungsantrag durch die Fraktion Die Linke eingebracht wurde, übernehmen wird. Über diesen muss nicht abgestimmt werden.

OB Zenker bittet Ortsbürgermeister Ehrig um kurze Erläuterung zu dem 1. Änderungsantrag bezüglich des Festplatzes Eichgraben.

Ortsbürgermeister Ehrig erläutert, wie es zu dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke gekommen ist.

Stadtrat Johne erklärt, dass er gegen den Antrag stimmen wird. Er empfindet den Antrag als unfair gegenüber den anderen Ortsbürgermeistern.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu dem Änderungsantrag Festplatz Eichgraben.

OB Zenker bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke, 10.000€ für den Festplatz Eichgraben im Jahr 2022 zu Verfügung zu stellen.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.
Der Antrag ist mit 11:8:3 mehrheitlich beschlossen.

OB Zenker fragt, ob es noch Wortmeldungen zum Haushalt an sich gibt.

Stadtrat Schwitzky zeigt sich unverständlich, warum die AfD in der Oktobersitzung dem Haushalt nicht zugestimmt hat, obwohl von der Fraktion ein Änderungsantrag eingebracht und dieser auch in den Haushalt übernommen wurde. Er wirbt dafür dem Haushalt heute zuzustimmen.

Stadtrat Hentschel-Thöricht stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Auszeit.

Für- und Gegenrede gibt es keine.

OB Zenker bittet um Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.
Der Geschäftsordnungsantrag ist mit 14:5:3 erfolgreich.

Die Auszeit dauert 5 Minuten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Haushalt.

OB Zenker bittet um Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022 der Großen Kreisstadt Zittau.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022 der Großen Kreisstadt Zittau.

Abstimmung:

Ja 13 Nein 8 Enthaltung 1
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.

7. Tagesordnungspunkt

Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2022 Vorlage: 405/2021

Herr Dr. Zips erläutert die Beschlussvorlage. Die Fraktionen wurden angeschrieben, um Vorschläge bzw. ihre eigenen Besetzungen zu benennen. Herr Hentschel-Thöricht hat erst gestern zwei VertreterInnen benannt, diese müssten noch in den heutigen Beschlussvorschlag verändert werden. Das betrifft den 2. Beisitzer: Herr Winfried Bruns und deren Stellvertreterin Frau Susanne Kapron.

OB Zenker übergibt an Herrn Scholze für die Durchführung der Wahl.

Herr Scholze erläutert das Wahlverfahren. Es muss über jeden einzelnen Sitz per Wahl abgestimmt werden. Der Vorschlag wäre dies per offener Akklamation durchzuführen, wenn kein Widerspruch dagegen besteht. Er fragt, ob dagegen Widerspruch besteht, dass die Wahl per offener Abstimmung durchgeführt wird.

OB Zenker stellt fest, dass es keinen Widerspruch gibt. Die offene Wahl wird über das Abstimmgerät einzeln über jeden Kandidaten durchgeführt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt folgende Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2022:

Vorsitzender:

Abstimmung:

Dr. Zips, Benjamin (Hauptamtsleiter)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Stellvertretende Vorsitzende:

Abstimmung:

Zimmermann, Kristin (Mitarbeiterin Ref. P & O)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

1. Beisitzer:

Abstimmung:

Dietrich Thiele (FUW)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Stellvertreterin:

Abstimmung:

Simone Weichenhain (Mitarbeiterin Stadtratsbüro)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

2. Beisitzer:

Abstimmung:

Winfried Bruns (Die Linke)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Stellvertreterin:

Abstimmung:

Susanne Kapron (Die Linke)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

3. Beisitzer:

Abstimmung:

Michael Meaubert (CDU)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Stellvertreter

Abstimmung:

**Ronny Blasche (Mitarbeiter Referat
Allg. Verwaltung)**

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

4. Beisitzerin:

Abstimmung:

Ute Wunderlich (Zkm)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Stellvertreterin

Abstimmung:

Martina Schröter (Zkm)

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

5. Beisitzer:

Abstimmung:

Rudolf Fraedrich (AfD)

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 6

Stellvertreter

Abstimmung:

Steffen Kern (AfD)

Ja 15 Nein 2 Enthaltung 5

Der Beschluss ist: gewählt

8. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Lebendige Zentren (LZP)“ (bisher Städtebaulicher Denkmalschutz) - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-2020"

Vorlage: 414/2021

OB Zenker erläutert, dass die TOP 8 bis 12 bereits in zwei Ausschüssen vorberaten sind.

Stadtrat Thiele stellt den Geschäftsordnungsantrag der direkten Abstimmung ohne weitere zusätzliche Erläuterungen durchzuführen.

Stadtrat Domsen unterstützt den Antrag.

OB Zenker kann dies ebenfalls unterstützen. Er ruft die einzelnen Beschlussvorlagen zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bundesländer-Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne (LZP)“ (bisher: Städtebaulicher Denkmalschutz) für das Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-2020“ für das Programmjahr 2022.

Abstimmung:

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Reepen war zur Abstimmung nicht anwesend.

9. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP)“ (bisher Stadtumbau), Programmteil Aufwertung - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Aufwertung Innenstadt"

Vorlage: 415/2021

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bundesländer-Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Aufwertung (WEP)" (bisher: Stadtumbau) für das Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt“ für das Programmjahr 2022.

Abstimmung:

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Reepen war zur Abstimmung nicht anwesend.

10. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP)“ (bisher Stadtumbau), Programmteil Sicherung - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Aufwertung Innenstadt"

Vorlage: 416/2021

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bundesländer-Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Sicherung (WEP)" (bisher: Stadtumbau) für das Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt“ für das Programmjahr 2022.

Abstimmung:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.

11. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Beteiligung an der Ausschreibung des SMR für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP)“ (bisher Stadtumbau), Programmteil Rückbau- Programmjahr 2022 für das Gebiet "Teilbereich Zittau-Ost"

Vorlage: 417/2021

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bundesländer-Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Rückbau (WEP)" (bisher: Stadtumbau) für das Fördergebiet „Teilbereich Zittau-Ost“ für das Programmjahr 2022.

Abstimmung:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.

12. Tagesordnungspunkt

Information zur Beteilig. an der Ausschreibung d. SMR für d. Programm d. Städtebauförderung "Wachstum u. nachhaltige Erneuerung (WEP)" (bisher Stadtumbau), Programmteil Rückführung d. städt. Infrastruktur - Programmjahr 2022 für das Gebiet "Teilbereich Zittau-Ost"

Vorlage: 418/2021

Die Information ist zur Kenntnis genommen.

13. Tagesordnungspunkt

Beschlussantrag aller Fraktionen im Stadtrat - Befristete Befreiung der Händler und Gastronomen der Zittauer Innenstadt von der Gebührenpflicht der Sondernutzungssatzung

Vorlage: 413/2021

OB Zenker macht darauf aufmerksam, das, was die Fraktionen damit erreichen wollen, muss die Verwaltung mit einer Änderungssatzung untersetzen. Das heißt, wenn dieser Antrag heute erfolgreich ist, wir der Auftrag an die Verwaltung gehen und sie bringt im Januar dazu eine Änderungssatzung ein.

Frau Göhler ergänzt. Die Änderungssatzung wird zur Umsetzung des Beschlusses benötigt, damit er nach außen hin auch seine Rechtswirksamkeit entfaltet. Eine weitere Ergänzung dazu ihrerseits ist, dass die Einbringung der Änderungssatzung den Gebührentatbestand für die gesamte Zittauer Stadt und für alle Teilnehmer dieser Sondernutzung zu fassen ist.

Es werden keine Erläuterungen gewünscht und es besteht kein Diskussionsbedarf. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass die Händler und Gastronomen in der Innenstadt der Stadt Zittau in dem Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 von der Gebührenpflicht des § 14 der Sondernutzungssatzung der Großen Kreisstadt Zittau befreit werden.

Gebühren, die sich aus bereits für das Jahr 2022 beantragten und gestatteten Sondernutzungen ergeben, werden zurückgezahlt. Nach Wahl des Gewerbetreibenden kann alternativ auch eine Verrechnung mit neu entstehenden Gebühren des Jahres 2023 erfolgen.

Abstimmung:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.

14. Tagesordnungspunkt
Abberufung Kaufmännische Geschäftsführerin Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH
Vorlage: 431/2021

OB Zenker erläutert Beschlussvorschlag.

Ohne Diskussionsbedarf wird der Beschlussvorschlag über das Abstimmgerät zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Abberufung der Geschäftsführerin der Zittauer Bildungsgesellschaft gemeinnützige GmbH Frau Petra Schild zum 31. Dezember 2021, 24:00 Uhr zu.

2. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, auf eine entsprechende Umsetzung des Stadtratsbeschlusses hinzuwirken.

Abstimmung:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.

OB Zenker stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gezeichnet
Thomas Zenker
Oberbürgermeister

gezeichnet
Jörg Domsgen
Stadträtin/Stadtrat

gezeichnet
Jörg Gullus
Stadträtin/Stadtrat

gezeichnet
Simone Weichenhain
Schriftführer/in